

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung als: Drama; Spielfilm

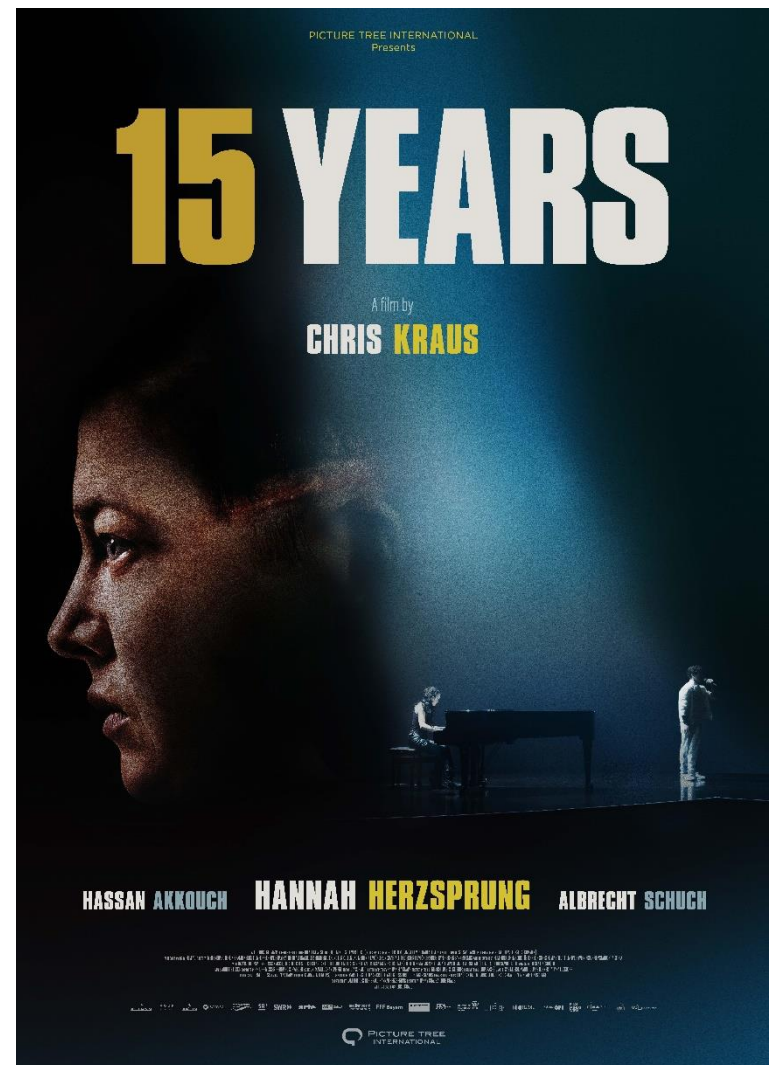


15 Jahre

In der Fortsetzung von Chris Kraus' VIER MINUTEN brilliert Hannah Herzprung erneut in der starken Rolle als Frau zwischen Resignation und Wut, die nach einer langen Haftstrafe ihr Leben neu beginnen muss. Bewegend, kraftvoll, virtuos.

„Vergebung bedeutet, jede Hoffnung auf eine bessere Vergangenheit aufzugeben“, zitiert 15 JAHRE den buddhistischen Lehrer Jack Kornfield und taucht damit ohne Umschweife in den fortwährenden inneren Konflikt der Hochbegabten Jenny ein. Hin und hergerissen zwischen dem Drang nach Bewältigung und dem Wunsch endlich loszulassen sucht sie den Weg in ein neues Leben nach Jahren im Gefängnis - und nach dem schlimmen Verrat, der ihr widerfahren ist. Einen Lichtblick gewährt die Fügung des Schicksals, als Jenny als Putzkraft in einem Konservatorium tätig wird. Es dauert nicht lange, bis die musikalische Begabung wieder ans Tageslicht tritt. Doch auch dieser Schritt birgt seine Schattenseiten und gipfelt schließlich in einer Spirale von Liebe und Hass.

15 JAHRE schafft den Spagat zwischen lebensbejahendem Optimismus, abgrundtiefer Rache und skurriler Casting-show, zwischen einem „Zeichen Gottes und chronischem Zufal“, wie es an einer Stelle im Film so schön heißt. Denn so spielt das Leben, unvorhersehbar und bisweilen einfach unglaublich. In all dem bewegen sich Hannah Herzprung, Hassan Akkouch und Albrecht Schuch mit allergrößter Feinfühligkeit für ihre Rollen. So gelingt es Herzprung in ihren Blicken und entgleitenden Gesichtszügen wieder und wieder der ihr wiederfahrenden manchmal absurden Ereignisse die gebührende Schwere beizumessen, die die erzählte Geschichte einfach echt erscheinen lässt. Hassan Akkouch wird in seiner Rolle zum musikalischen Partner von Herzprung am Klavier und spiegelt mit seiner Stimme fast schon stellvertretend das größere Leid des Lebens aber auch die Resilienz dagegen wider. Derweil überzeugt Albrecht Schuch durch seine reumütige Verletzlichkeit, die sich hinter einer jahrelang aufgebauten Fassade erst Stück für Stück entblättern muss. All das drückt sich schließlich in perfekter Symbiose über die musikalische Ebene des Films aus und lässt den Zuschauer in ein wahres Wechselbad der Gefühle eintauchen, in dem Gut und Böse nicht mehr greifbar erscheinen. So wird 15 JAHRE zu einem aufregend dramatischen filmischen Konzert über Höhen und Tiefen des Lebens und Weiterlebens.



Deutschland;
Österreich;
Luxemburg 2022

Regie: Chris Kraus

Drehbuch: Chris Kraus

Darsteller:innen: Hannah Herzprung;
Hassan Akkouch;
Christian Friedel;
Albrecht Schuch;
Adele Neuhauser;
Mariam Hage;
Samuel Koch;
Stefanie
Reinsperger; Sar
Adina Scheer,



Länge: 144 Minuten

FSK: 12

 @fbw_filmbewertung

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexpert:innen aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com